Stellenausschreibung

Information zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebene Pfarrstelle müssen in Textform auf dem aktuellen Dienstweg bei der Kirchenleitung eingereicht werden. Neben einem tabellarischen Lebenslauf, gern mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikationen (inkl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf des **28. Dezember 2026** eingereicht werden. Maßgeblich ist bei Bewerbung in Papierform der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges, bei Bewerbungen aus anderen Gliedkirchen der EKD der Eingangsstempel der Kirchenleitung. Eine Bewerbung per E-Mail hat als ein zusammenhängendes PDF-Dokument zu erfolgen. Maßgeblich ist das Eingangsdatum der E-Mail bei der ersten vorgesetzten Dienststelle. Der ausschließlich aktuelle Dienstweg ist vollständig zu informieren (z. B. Dekanat und Propstei). Bitte richten Sie in diesem Fall Ihre Bewerbung auch an: pfarrdienst.personalservice@ekhn.de. An diese Adresse sind auch externe Bewerbungen per E-Mail zu richten.

Für nachstehende Stellenausschreibung werden die Bestimmungen des AGG beachtet. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrer*innen aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referats Personalservice Pfarrdienst, OKRin Heike Mause, Tel.: 06151 405-187, E-Mail: pfarrdienst.personalservice@ekhn.de.

Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, Nachbarschaftsraum 5 - Frankfurt Nord, 1,0 Pfarrstelle II, Modus A

Zum dritten Mal

Die Pfarrstelle ist ab sofort zu besetzen.

Stellen Sie sich einen Ort vor, an dem Kirche lebendig ist, an dem Menschen aller Generationen selbstverständlich miteinander in Kontakt sind – und an dem Sie als Pfarrperson nicht nur begleiten, sondern aktiv mitgestalten können. Die beiden Seelsorgebezirke im Frankfurter Norden bieten genau diesen Raum: Nieder-Erlenbach und Harheim laden Sie ein, kirchliches Leben gemeinsam mit vielen engagierten Menschen weiterzuentwickeln.

Leben zwischen Streuobstwiesen und Frankfurter Skyline

Nieder-Erlenbach und Harheim verbinden auf besondere Weise das Beste aus zwei Welten: die Nähe zur pulsierenden Stadt Frankfurt und zugleich ein gewachsenes, ländlich geprägtes Umfeld mit viel Grün, kurzen Wegen und einem starken Gemeinschaftsgefühl. Eingebettet zwischen Erlenbach, Eschbach und Nidda liegen beide Stadtteile in einer landschaftlich reizvollen Umgebung, die vielfältige Möglichkeiten zur Erholung und Bewegung in der Natur bietet.

Gerade für junge Familien bieten beide Stadtteile hervorragende Bedingungen. Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführende Schulen sind vor Ort oder gut erreichbar. Neue Wohngebiete entstehen und ziehen viele junge Familien an, sodass sich die Gemeinden dynamisch weiterentwickeln und ein lebendiges, zukunftsorientiertes Umfeld entsteht.

Gleichzeitig profitieren die Gemeinden von einer sehr guten Infrastruktur. Die Frankfurter Innenstadt ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar, ergänzt durch ein hervorragend ausgebautes Netz an Radwegen. Vor Ort finden sich vielfältige Einkaufsmöglichkeiten – von regional geprägten Hofmärkten und einem Bioobsthof bis hin zu Supermärkten und Discountern. Auch die medizinische Versorgung ist durch Hausarztpraxen, Kinderarzt und Apotheken gesichert.

Ein aktives Vereinsleben und eine hohe Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement prägen die Atmosphäre vor Ort. Viele Menschen bringen sich ein, übernehmen Verantwortung und gestalten ihr Umfeld aktiv mit – beste Voraussetzungen für eine offene und tragfähige Gemeindearbeit.

Kirche mit Geschichte – und Raum für Neues

Die kirchlichen Gebäude spiegeln die Verbindung von Tradition und Gegenwart wider. In Nieder-Erlenbach steht eine liebevoll renovierte, denkmalgeschützte Kirche aus dem 13. Jahrhundert mit einer restaurierten Wegmann-Orgel, die nicht nur musikalisch beeindruckt, sondern auch eine besondere Atmosphäre schafft. In Harheim bietet die denkmalgeschützte Kirche aus dem Jahr 1964 mit rund 180 Sitzplätzen und integriertem Gemeindesaal vielfältige Möglichkeiten für Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen.

EKHN Stellenbörse Ausschreibungsnummer P111126
(Bei Kommunikation mit der Stellenbörse bitte unbedingt angeben!)

Vielfältige Gottesdienste – gemeinsam gestaltet

Das gottesdienstliche Leben in beiden Gemeinden ist vielfältig und wird von einer breiten Beteiligung getragen. Regelmäßige Gottesdienste werden generationenübergreifend gut besucht und sind in unterschiedlichen Formen gestaltet. Neben klassischen Gottesdiensten gehören dazu besondere Formate wie Taizé-Andachten, moderne Gottesdienste, musikalisch geprägte Feiern sowie Kinder- und Jugendgottesdienste.

Bemerkenswert ist die starke Beteiligung Ehrenamtlicher: Viele Gottesdienste werden gemeinsam vorbereitet und gestaltet. Dadurch entsteht eine Kultur des Miteinanders, in der Ideen wachsen können und Verantwortung geteilt wird. Für Sie als Pfarrperson bedeutet das: Sie treffen auf ein aktives Umfeld, das mitdenkt, mitträgt und offen ist für neue Impulse.

Kirchenmusik als verbindendes Element

Die Kirchenmusik bildet einen zentralen Schwerpunkt der Gemeindearbeit. Zwei Chöre unter der Leitung einer sehr engagierten Chorleiterin, ein Posaunenchor, ein Flötenkreis sowie ein Kinderchor gestalten regelmäßig Gottesdienste und Veranstaltungen mit. Die musikalische Vielfalt ist ein verbindendes Element zwischen den Generationen und ein wichtiger Zugang für viele Menschen zur Gemeinde.

Kinder- und Jugendarbeit – lebendig und nachhaltig

Ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt liegt in der kontinuierlichen und gut strukturierten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Diese beginnt im Kindergottesdienst und setzt sich über Jungschar, Pfadfinder*innen, Vorkonfirmand*innen- und Konfirmandenarbeit bis hin zu einem aktiven Kreis von Mitarbeitenden fort.

Jugendliche bleiben der Gemeinde häufig auch nach der Konfirmation verbunden, bringen sich als Teamer*innen ein, gestalten Angebote mit, begleiten Freizeiten und übernehmen Verantwortung bei Veranstaltungen und Festen. So entsteht eine lebendige Gemeinschaft, in der junge Menschen Verantwortung übernehmen und Kirche als ihren eigenen Raum erleben.

Seit 2020 wird diese Arbeit durch eine Gemeindejugendreferentenstelle unterstützt. Ein Förderverein trägt zusätzlich dazu bei, Projekte und Angebote finanziell zu sichern und weiterzuentwickeln.

Darüber hinaus befindet sich in den Gemeinderäumen ein offener Kinder- und Jugendclub, der seit 2025 in die Trägerschaft des Evangelischen Vereins überführt wurde und das Angebot im Stadtteil sinnvoll ergänzt.

Gut vernetzt im Nachbarschaftsraum

Die Gemeinden sind Teil des Nachbarschaftsraums Frankfurt Nord, zu dem neben Nieder-Erlenbach und Harheim auch die Gemeinden Nieder-Eschbach sowie die Miriam-Gemeinde (Bonames, Kalbach und Bügel) gehören. Die Zusammenarbeit ist in der Rechtsform einer Arbeitsgemeinschaft organisiert.

Das Verkündigungsteam besteht aus drei Pfarrpersonen und einem Gemeindejugendreferenten.

Gemeinsame Konzepte – etwa in der Konfirmandenarbeit – sind bereits etabliert. Für den Jahrgang 2026/2027 liegt ein abgestimmtes Konzept vor, das in den Räumen der evangelischen Kirche in Harheim umgesetzt wird.

Auch strukturell entwickelt sich die Zusammenarbeit weiter: Ab Januar 2027 wird ein zentrales Gemeindebüro in Nieder-Eschbach eingerichtet. Darüber hinaus wird derzeit an einer gemeinsamen Homepage sowie an einer gemeinsamen Zeitung für den Nachbarschaftsraum gearbeitet.

Kooperation und gelebte Ökumene

Die Gemeinden verstehen sich als Teil des gesellschaftlichen Lebens vor Ort. Feste werden gemeinsam mit den Menschen in den Stadtteilen gefeiert, ökumenische Zusammenarbeit ist selbstverständlich und wird aktiv gelebt.

Eine enge Verbindung besteht zur Evangelischen Kindertagesstätte in Harheim, die von der Kirchengemeinde 2018 in eine Trägerschaft des Regionalverbandes überführt wurde. Religionspädagogische Angebote, gemeinsame Feiern im Kirchenjahr sowie die Beteiligung der Kita an Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen sind feste Bestandteile dieser Kooperation.

Was uns wichtig ist – und was wir uns wünschen

Als Kirchenvorstand wünschen wir uns eine Pfarrperson, die Freude daran hat, mit Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen unterwegs zu sein und Kirche als offenen, lebendigen Ort zu gestalten. Besonders wichtig ist uns eine wertschätzende Haltung gegenüber dem, was gewachsen ist – verbunden mit der Bereitschaft, gemeinsam neue Wege zu gehen.

Wir freuen uns auf eine Persönlichkeit, die sich gerne in die vielfältige Gottesdienstlandschaft einbringt, die kirchenmusikalische Arbeit unterstützt und die starke Kinder- und Jugendarbeit mitträgt. Ebenso wichtig ist uns die Zusammenarbeit im Team des Nachbarschaftsraums.

Gleichzeitig sind wir offen für neue Ideen und Impulse, die dazu beitragen, Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenswelten anzusprechen und die Gemeinde weiterzuentwickeln. Wir verstehen Kirche als einen Ort, der sich bewegt, der zuhört und der gemeinsam gestaltet wird.

Rahmenbedingungen

Eine Dienstwohnung wird zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie beim Evangelischen Regionalverband, E-Mail: michael.preusser@ek-ffm-of.de.

Wenn Sie sich vorstellen können, in zwei lebendigen, wachsenden und gut vernetzten Gemeinden tätig zu sein – mit viel Gestaltungsspielraum, engagierten Ehrenamtlichen und einem starken Team an Ihrer Seite – freuen wir uns sehr darauf, Sie kennenzulernen.

Die Stellenausschreibung erfolgt aufgrund der Pensionierung der bisherigen Stelleninhaberin.

Über Ihr Interesse freuen sich:

- Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands Harheim, Frau Christa Brünner, Tel.: 0160 97450830
- Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstands Nieder-Erlenbach, Volker Gumpinger, Tel.: 0177 7493532
- Prodekanin Dr. Brauer-Noss, Tel.: 069 2165-1220, E-Mail: stefanie.brauer-noss@ek-ffm-of.de.